



Eine sehr einfache Sache im Grunde. Unendlich viel einfacher als jene Seelenfrage und im Herzen wieder nur eine Konsequenz.

Ich hatte dir die Liebes-Urgeschichte so weit erzählt, daß du sahest: im einzelnen Zellwesen spaltete sich ein Teil als Geschlechtszelle, als Fortpflanzungszelle ab. Es trat halt gerade in Hinsicht auf den Liebesakt eine erste Arbeitsteilung ein: nicht mehr der ganze männliche Zellkörper beispielsweise zerfiel in lauter Samenzellen, sondern er reservierte sich eine Ecke nur, wo dieser Samenzellerfall stattfand. Wir verglichen das mit dem höheren Tier, mit dir selber, und sahen da jene reservierte Ecke bei Mann wie Weib zum regelrechten „Fortpflanzungsorgan“ entwickelt.

Nun sind wir inzwischen klug geworden, daß ein Organismus wie deiner nicht in einfacher Parallele zum einzelligen Urwesen steht, sondern daß du eine riesige soziale Gemeinschaft solcher Einzeller bist. In dieser Gemeinschaft ist jedes „Organ“ ebenfalls nur ein gewisser Klumpen Zellen, die mit den andern im Verhältnis der Arbeitsteilung stehen. Also auch dein Geschlechtsorgan. Dein Mannesorgan, das Samen produziert, ist nicht mehr bloß eine reservierte Ecke in einem einzelligen Leibe, — — sondern es ist die betreffende Zellabteilung in einem großen Zellenverbände, — die Zellabteilung, die in der